SCHÜLERAUSTAUSCH IN DIE USA - 2023

DER HINFLUG

Am 28.10.2023 startete unser Abenteuer um 5:30 am BER in Berlin. Mit dem Flugzeug ging es nach Detroit.

DIE SCHULEN

Jeder ging mit dem Hostschüler auf eine von drei Schulen und machte dort den Unterricht mit.

HALLOWEEN

Wir hatten die Möglichkeit Halloween in Amerika zu erleben und das war etwas ganz besonderes.

DIE NACHMITTAGE

Nach dem Unterricht wurden Ausflüge mit den Hostfamilien gemacht.

DAS WOCHENENDE

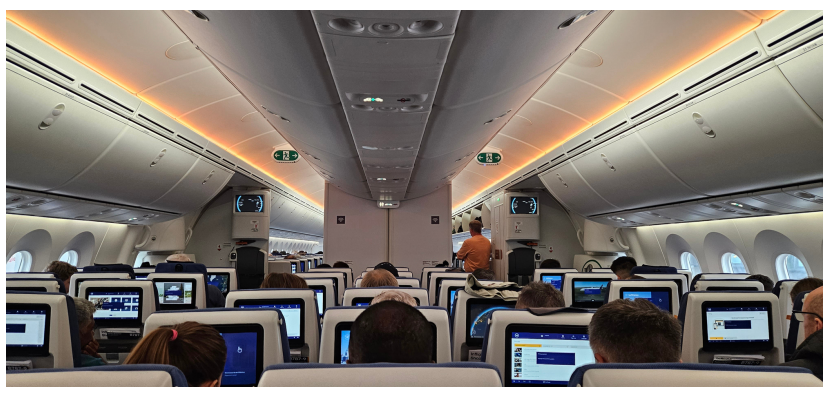
Das Wochenende wurde mit der ganzen Gruppe verbracht. An beiden Tagen machten wir sehr interessante Ausflüge.

DER RÜCKFLUG

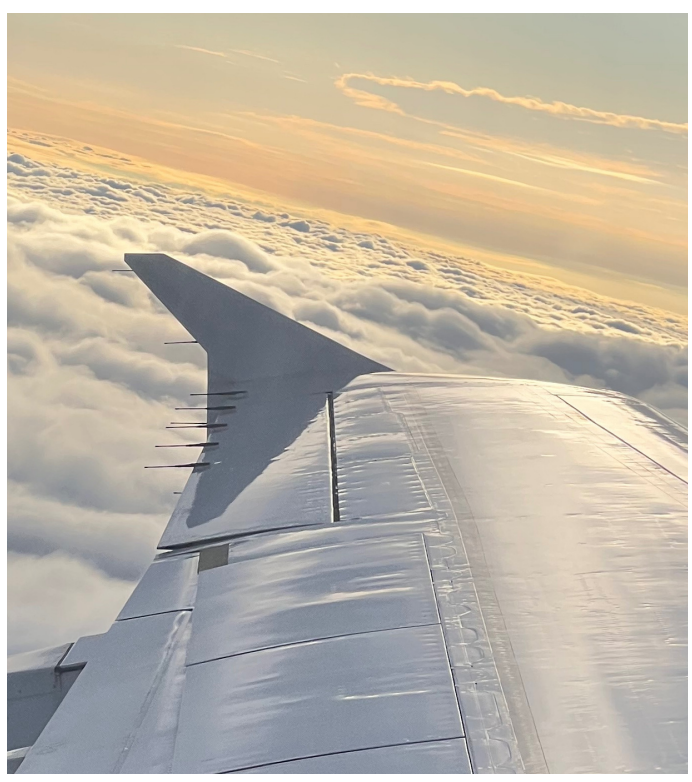
Wir verabschiedeten uns von den Hostfamilien und flogen am 8.11.2023 wieder zurück nach Berlin.

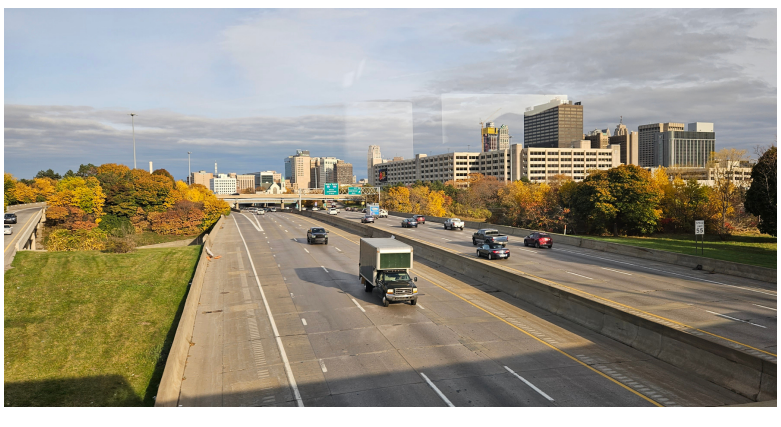
“Wir haben den Schüleraustausch sehr genossen und sind nun mit wunderschönen und prägenden Erinnerungen wieder zu Hause !”

Der Hinflug



... war für uns alle etwas besonderes. Um 5:30 Uhr trafen wir (29 Schüler:innen und 2 Lehrkräfte) uns am BER, um in die USA zu fliegen. Wir kamen nach knapp 12 Stunden, inklusive Umstieg in Frankfurt, gegen 14:00 Uhr (nach amerikanischer Zeit) am Flughafen Detroit an.

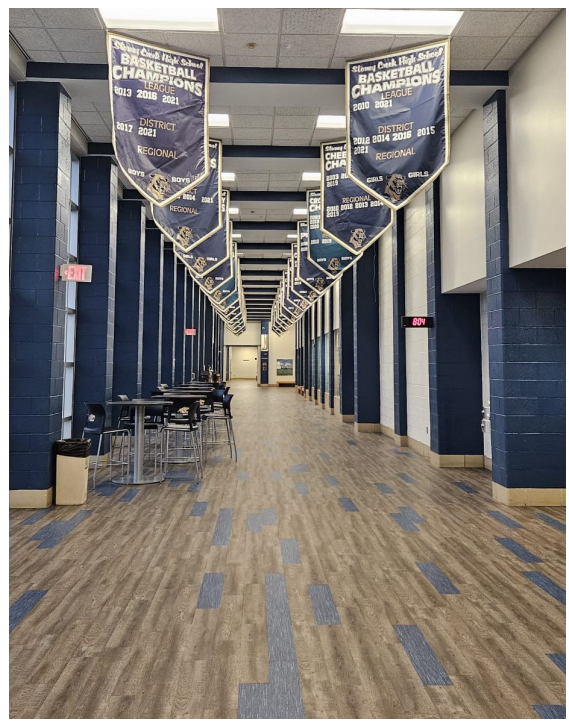




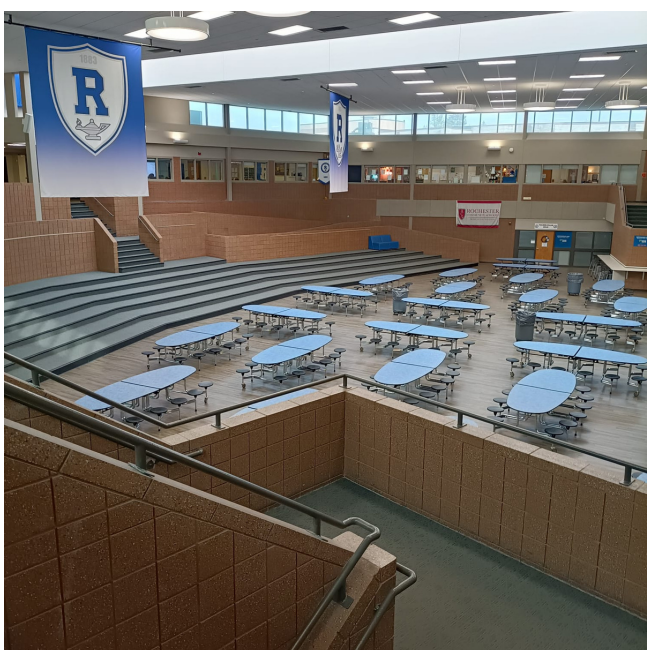
Ein klassisch amerikanischer Schulbus brachte uns zur Van Hoosen Middle School, an der uns unsere Hostfamilien bereits erwarteten. Wir wurden freudig und mit tollen selbst gemalten Schildern empfangen.

Die Schulen

... waren um einiges größer und sie beinhalteten neben den üblichen Räumen, auch Fitnessstudios, Schwimmhallen Bibliotheken, Shops, riesige Parkplätze und mehr. Für uns waren sie sehr beeindruckend.



Wir gingen die ganze Woche über zusammen mit den Hostschülern in die Schule und in deren Unterricht. Dazu wurden wir auf drei Schulen aufgeteilt: die Adams High School, die Rochester High School und die Stoney Creek High School.

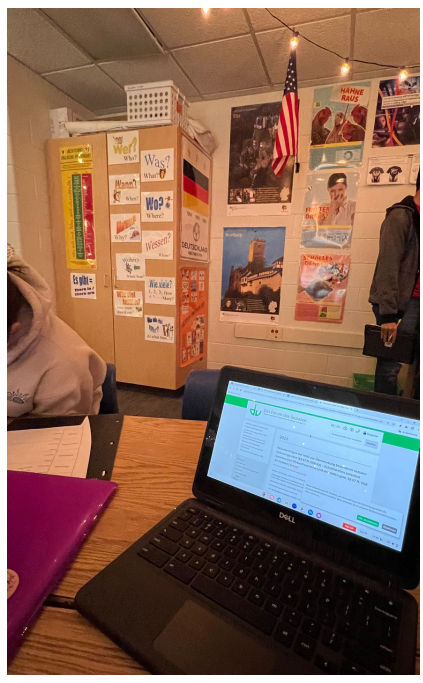


Der Unterricht

... unterscheidet sich in einigen Punkten zu dem Unterricht, den wir in Deutschland haben. In Amerika gibt es viel mehr Klassen, außerdem ist der Anspruch geringer und die Schulen sind größer und haben mehr Schüler:innen.

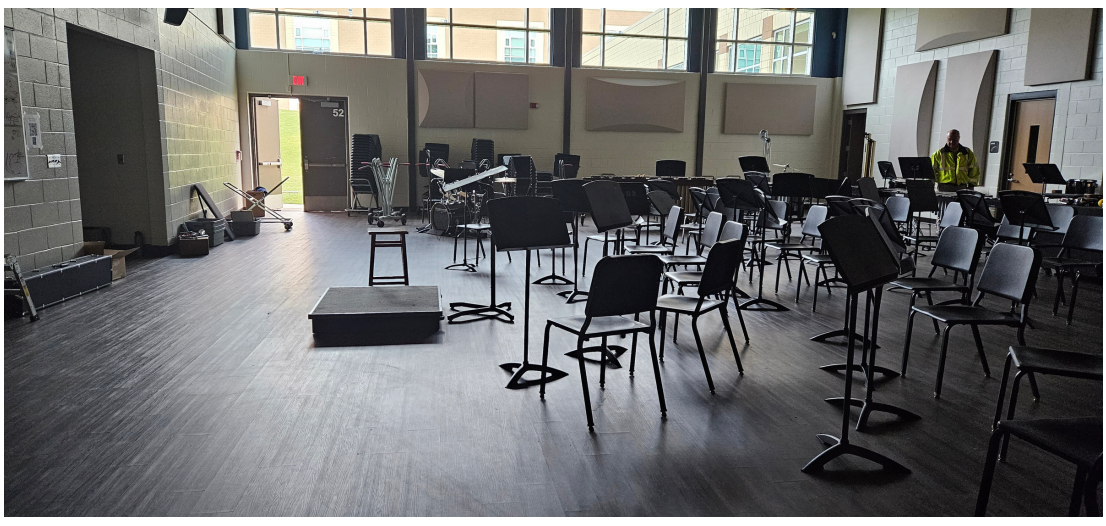
So können die Schüler:innen auch Camping, Visual Arts, Wind Ensemble und vieles mehr wählen.

Anders als bei uns, wurden im Unterricht auch Kuchen gebacken oder Filme gesehen, die dann für das Unterrichtsfach spezifisch ausgewählt wurden.



Die Klassenzimmer sind mit Bilder, Poster und anderen Dekorationen beschmückt und wirken dadurch einladend und cosy. Zusätzlich gibt es verschiedenste Sitzmöglichkeiten, von Tischen mit befestigten Stühlen, über Barhocker bis zu Sesseln ist alles dabei.

Die Schule engagiert sich in vielen Bereichen. Nicht nur in Sport, auch der Musikunterricht wird stark gefördert und es gibt mehrere richtige Bandklassen:
https://youtu.be/hZouyoVRSh4?si=PgSNcbvcrE7TZIu_



Halloween

... in Amerika ist es anders als in Deutschland. Halloween wird größer und extremer gefeiert. Nicht nur die Häuser, auch die Straßen und vor allem die Schule wurden geschmückt.

In der Schule gab es drei Motto-Tage, an denen sich die Schüler verkleideten. Auch die Lehrer haben enthusiastisch mitgemacht.

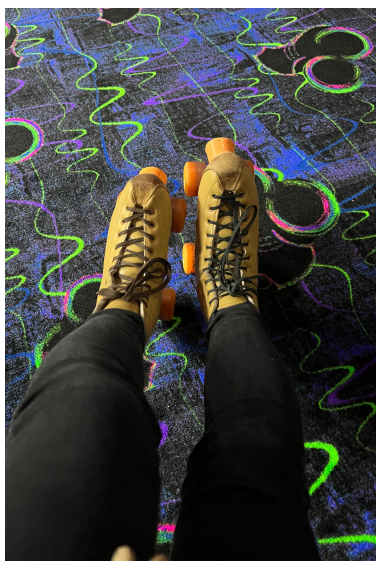
Die Ausbeute war dreimal so hoch, wie in Deutschland und viel mehr Leute waren auf den Straßen und vor den Häusern unterwegs.

Halloween-Parties gab es ebenfalls reichlich.

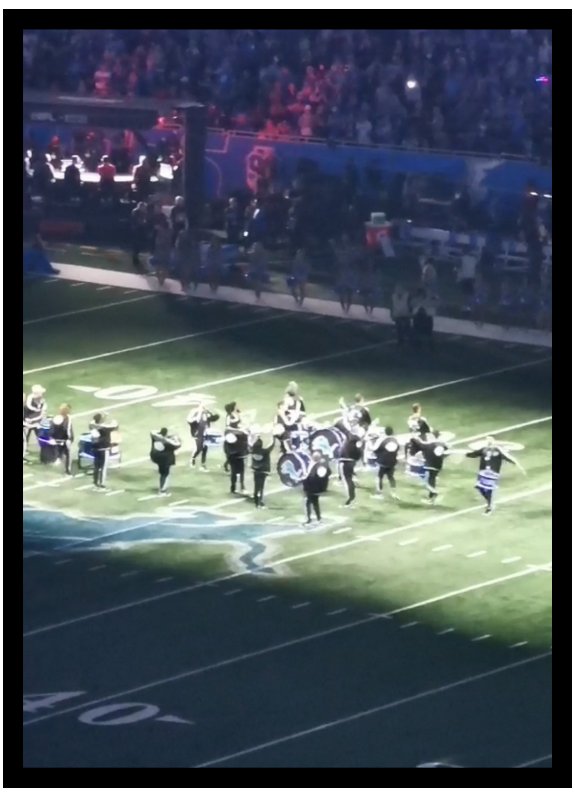
Die Nachmittage

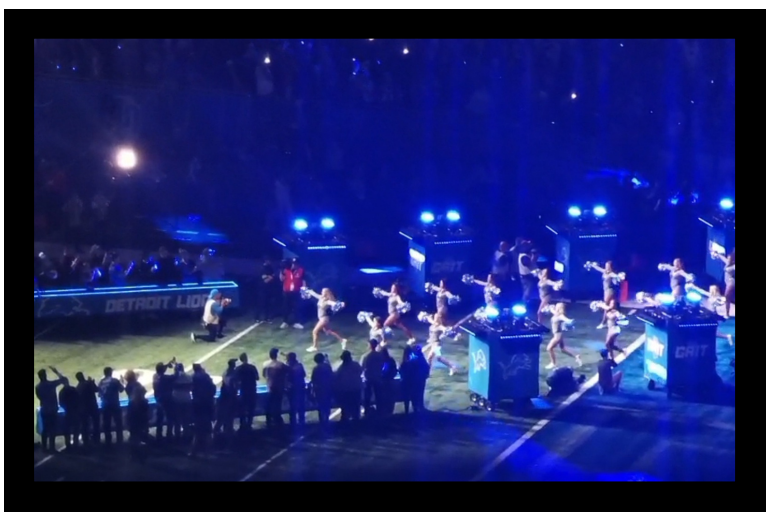
... konnten wir gemeinsam mit den Hostfamilien verbringen und Dinge unternehmen.

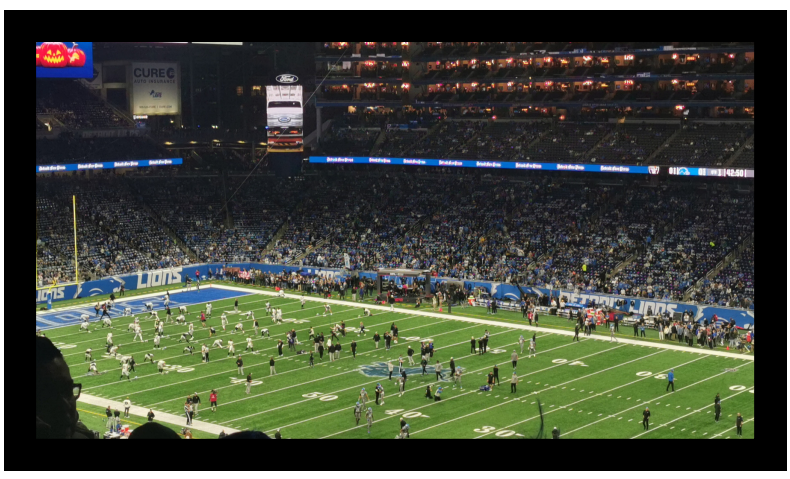
Nach der Schule, die um 14:30 Uhr endete, fuhr man meistens irgendwo hin, schaute sich etwas an oder erlebte einfach den Alltag und typisch amerikanische Dinge. Die Familien waren sehr freundlich und haben uns mit Freude überall hingeführt.



Einige Schüler:innen schauten sich ein Football Spiel an, gingen shoppen, fuhren durch Rochester und besuchten eine Cider Mill und viele andere Aktivitäten.







Am Wochenende

... haben wir als Gruppe Ausflüge zu den verschiedensten Sehenswürdigkeiten unternommen.

Am Samstag

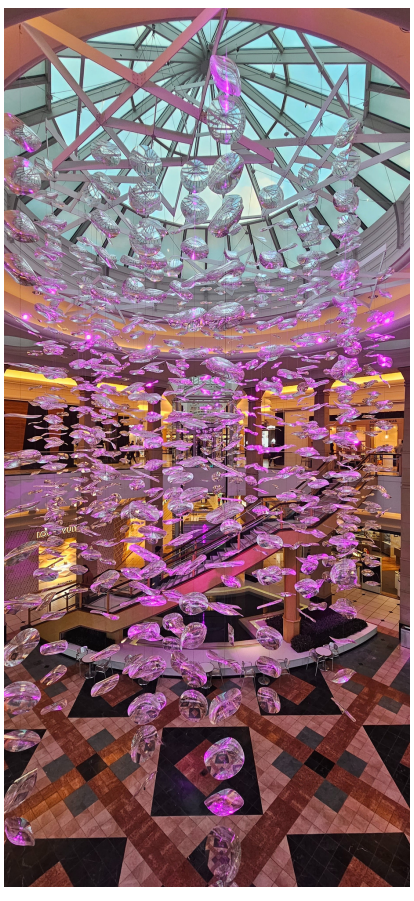
... sind wir in die Innenstadt von Detroit gefahren. Früher war Detroit für die Autoindustrie bekannt. In den letzten Jahren kam es zu einer zentrierten Entwicklung und Erweiterung in Bezug auf Kunst und Kultur.

Am Samstag

... besuchten wir mehrere Touristenorte in Detroit. Zuerst ging es zum Eastern Market, der wirklich sehr groß war. Auf diesem durften wir in Gruppen über dem Markt laufen. Das hatte uns allen viel Spaß bereitet.

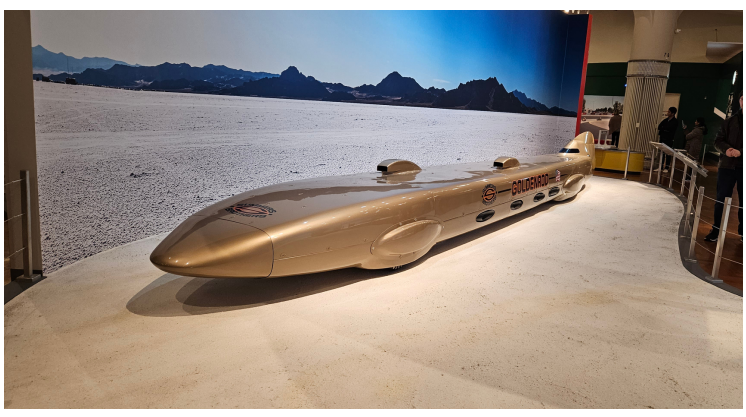
Danach fuhren wir zum Riverwalk. Der Fluss trennt Amerika von Kanada.

Am Ende besuchten wir noch die schöne und luxuriöse Somerset Mall, mit vielen verschiedenen Läden.



Am Sonntag

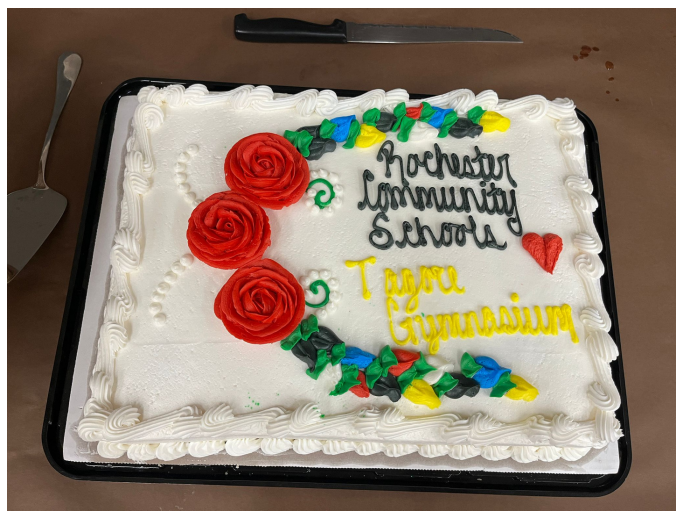
... besuchten wir das bekannte Henry Ford Museum, ein historischer Museumskomplex, der wirklich einiges zu bieten hatte. Henry Ford war ein Autohersteller und Erfinder.



Zu dem Museum gehörte ein Village, dies ist ein Museumsabschnitt, das ein Dorf nachbildet. In diesem nachgebildeten Dorf zeigt sich die Kultur und Entwicklung Amerikas und der Technologie. Das Museum zeigt außerdem Flugzeuge, Autos, Lokomotiven und Maschinen.

Der Abschied

... als sich der Schüleraustausch dem Ende hin neigte, gab es eine Abschlussveranstaltung am Sonntag, zudem alle Hostfamilien kamen und wir alle gemeinsam ein paar Bilder von unserem Austausch angesehen hatten. Außerdem gab es etwas zu essen und man kam mit den anderen Familien in Kontakt. Es war ein sehr emotionaler Abend, da eigentlich niemand schon tschüss sagen wollte.



Der Rückflug

... der Abschied von den Hostfamilien war für den ein oder anderen sehr emotional, da wir uns in die Familien eingelebt und neue Freunde gefunden hatten. Mit vielen spannenden Geschichten und wundervollen Erinnerungen trafen wir dann am 8.11. 2023 unsere Familien um 08:00 Uhr am Flughafen in Berlin wieder.

Zum Abschluss

Wir alle hatten in Amerika eine sehr schöne Zeit! Wir durften viele neue Erfahrungen machen und uns untereinander, aber auch mit den amerikanischen Familien und Schülern austauschen und ein kleinen Teil des American Way of Life erleben.

It was amazing!!!